



Studientag entdeckt vergessene menschliche Grundbedürfnisse neu

Namhafte Referenten gehen am 20. Februar in Borken der Bedeutung von Spiritualität für Wissenschaft, Glaube und Gesundheit nach – Ökumenische Reihe

Kreis Borken (Münsterland), 13. Januar 2016 – Mit einem Studientag in der Katholischen Familienbildungsstätte in Borken startet am Samstag, 20. Februar, die ökumenische Veranstaltungsreihe „Gotteseerfahrungen – und Alltag“. Auf Einladung des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken und der Katholischen Familienbildungsstätte Borken diskutieren Wissenschaftler und Mediziner, Sinnsuchende und Interessierte sowie Vertreter der evangelischen und katholischen Kirche im westlichen Münsterland alltägliche Spiritualität sowie Erfahrungen der Unendlichkeit oder des Transzendenten. Unter der Überschrift „Die Bedeutung von Spiritualität für Wissenschaft, Glaube und Gesundheit“ gehen namhafte Referenten alltäglichen Gotteseerfahrungen, ihrer Erklärbarkeit und ihrer Relevanz für das Hier und Jetzt auf den Grund.

„Spiritualität ist ein menschliches Grundbedürfnis, eine menschliche Grundbefindlichkeit“, so lautet die These der Referentinnen und Referenten, die erstmals zu dem Studientag in Borken erwartet werden. Der Psychologe Dr. Harald Walach, Professor für Forschungsmethodik der Komplementärmedizin an der Europa Universität Viadrina in Frankfurt (Oder), fordert eine religionsunabhängige wissenschaftliche Wahrnehmung von Spiritualität als menschliches Grundbedürfnis, um der Aufklärung gerecht zu werden. In Frankfurt (Oder) leitet Walach das Institut für Transkulturelle Gesundheitswissenschaften und erkundet die Relevanz von Meditationstechniken für die Gesundwerdung sowie den sogenannten Placebo-Effekt.

Der evangelische Pfarrer Traugott Roser lehrt praktische Theologie an der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster. In Borken widmet sich der Professor für Spiritual Care der Tragweite von existenziellen und spirituellen Fragen in der Pflege und Betreuung von behinderten, (schwerst-) kranken und alten Menschen. Pfarrerin Dagmar Spelsberg, Initiatorin der Veranstaltungsreihe, widmet sich abschließend dem christlichen Zugang zu Spiritualität, Bewusstsein und Gotteseerfahrungen. Die Theologin arbeitet als Beauftragte für Spiritualität und Geistliches Leben im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken.

Veranstaltet werden der Studientag sowie die weiteren Angebote der Reihe „Gotteseerfahrungen – und Alltag“ in Borken, Bocholt und Steinfurt vom Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, dem Katholischen Bildungswerk Kreis Borken, dem Kolpinghaus Bocholt,



den Katholischen Familienbildungsstätten in Bocholt und Borken, dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe sowie den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Bocholt und dem Kinocenter Borken.

Die Veranstaltungsreihe richtet sich bundesweit sowohl an Fachleute als auch Interessierte gleich welchen Glaubens oder Konfession. „Wir möchten Neugierige und Suchende erreichen, Laien ebenso wie Profis sowie Menschen, die nach Halt und Orientierung suchen“, so Organisatorin Spelsberg. Der Teilnahmebeitrag für den Studientag beläuft sich auf 35 Euro pro Person und beinhaltet Getränke sowie ein Mittagessen. Studierende und Schüler zahlen den halben Preis (17,50 Euro). Ein Programmheft kann bequem im Internet heruntergeladen werden unter www.der-kirchenkreis.de. Anmeldungen bis zum 15. Februar und weitere Auskünfte in der Familienbildungsstätte am Vennehof in Borken unter Telefon 0 28 61/6 21 88.

Bildunterschrift: Franz-Josef Plesker (v.li.) neben Pfarrerin Dagmar Spelsberg, Beate Gingter und Pastoralreferentin Ute Gertz (Foto: Daniel Cord – Abdruck honorarfrei).

Bildlink: <http://t1p.de/84yt>

Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter www.der-kirchenkreis.de.

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengrößte Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen rund 86.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

Pressekontakt

Daniel Cord
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34 - 48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22 - Fax: 02551 / 144-21
oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de
www.twitter.com/ev_kirchenkreis
www.der-kirchenkreis.de

Übersicht Veranstaltungsreihe

A. Studientag zur Eröffnung

Die Bedeutung von Spiritualität für Wissenschaft, Glaube und Gesundheit

Samstag, 20. Februar 2016, 9.30 – 16.30 Uhr

Familienbildungsstätte Borken (Am Vennehof 1 in 46325 Borken)

Kosten: 35 Euro pro Person (inklusive Getränke und Mittagessen)

Studierende und Schüler zahlen 17,50 Euro.

Referentinnen und Referenten:

Dr. Harald Walach

Dr. Phil, Dipl. Psych., Leiter des Instituts für Transkulturelle Gesundheitswissenschaften an der Europa Universität Viadrina, Frankfurt (Oder) und Professor für Forschungsmethodik der Komplementärmedizin; Leiter des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Kulturwissenschaft und Komplementäre Medizin“. Beschäftigt sich mit der Schnittstelle zwischen Bewusstsein und den Auswirkungen auf den Körper und die Gesundheit.

Traugott Roser

Evangelischer Pfarrer, seit 2013 Professor für praktische Theologie an der WWU Münster. 2010 Stiftungsprofessor für Spiritual Care in München. Als erste ihrer Art in Deutschland wurde diese vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft eingerichtet. Forschungsinhalt ist die Spirituelle Komponente der „Palliative Care“, sind die existenziellen und spirituellen Fragen in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Patienten und ihrer Familien, wie auch des medizinischen und pflegerischen Personals.

Dagmar Spelsberg

Pfarrerin und Meditationslehrerin Via Cordis, seit 2008 Beauftragte für Spiritualität und Geistliches Leben im Evangelischen Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken. Seit vielen Jahren macht sie im Rahmen von Kirchengemeinden und Kirchenkreis den christlichen Glauben ganzheitlich erfahrbar.